



GUT GESCHLAGEN hat sich die Busenbacherin Guo Pengpeng bei den Deutschen Tischtennis-Meisterschaften.

Archivfoto: GES

Achtungserfolge im Elitefeld

Han Ying gewinnt Doppel-Titel / Busenbacherinnen im Viertelfinale

Bamberg (pep). An Bastian Steger kam bei den deutschen Tischtennis-Meisterschaften in Bamberg niemand vorbei. Mit seinen Siegen in der Einzelkonkurrenz und im Doppel an der Seite von Lars Hielscher (Hannover) hat sich der bayrische Lokalmatador sogar ein kleines Denkmal gesetzt. Aber auch die Tischtennis-Asse aus der Karlsruher Region sorgten für Achtungserfolge im Feld der Elite.

Allen voran die ehemalige Busenbacher Bundesliga-Spielerin Han Ying, die mittlerweile für den MTV Tostedt startet und sich nebenbei auch noch um die Jugendarbeit beim ASV Grünwettersbach kümmert. Beinahe wäre der Frau von ASV-Trainer Lei Yang bei ihrem ersten DM-Auftritt ein ähnliches Kunststück gelungen wie Steger. Gemeinsam mit ihrer Teamkollegin Irene Ivančan holte Han Ying

nicht nur den Titel im Doppel. Auch im Einzel stand die Deutsch-Chinesin kurz vor dem Finaleinzug, scheiterte aber im dramatischen Halbfinale an der späteren Meisterin Zhenqi Barthel (Bingen). Dabei wurde der Abwehrspezialistin ein Zeitspiel im sechsten Satz zum Verhängnis. Dabei wird der Aufschläger bei zu langen Ballwechseln per Reglement dazu gezwungen, spätestens nach zwölf Kontakten den Punkt zu machen. „Das hat sie aus dem Rhythmus gebracht“, sagt ASV-Abteilungsleiter Armin Freiburger. Trotz einer 2:0-Führung unterlag die 27-Jährige noch mit 3:4 Sätzen (11:9, 11:6, 9:11, 8:11, 11:4, 8:11, 7:11).

Nicht ganz so erfolgreich war ihr Mann Lei Yang. Im Einzel scheiterte der Grünwettersbacher Spielertrainer und deutsche Meister von 2008 bereits in der ersten Runde, erreichte im

Doppel aber das Viertelfinale. Ähnliche Ergebnisse erzielten die Zweitliga-Spielerinnen des TV Busenbach. Jessica Göbel zog im Achtelfinale gegen Barthel (2:4) den kürzeren. Ihre Vereinskollegin Guo Pengpeng musste sich im Viertelfinale der Ex-Busenbacherin Ivančan (2:4 Sätze) geschlagen geben. Auch im Doppel stieß die TVB-Paarung bis ins Viertelfinale vor, blieb aber beim 0:4 gegen Kristin Silberstein/Barthel chancenlos.

„Mit diesen Resultaten kann man zufrieden sein“, lobt der Busenbacher Liga-Koordinator Manfred Schwab. Nicht ganz geholfen hat sein Daumendrücken TVB-Spielerin Theresa Lehmann. Bei ihrer ersten deutschen Frauen-Meisterschaft schied die 16-Jährige schon in der Vorrunde aus, schaffte es im Doppel aber unter die besten Sechzehn.

Greiner hält Umdenken im Tennis für überfällig

BTV-Präsident aus Waldbronn: „Echte Stars“ fehlen

Von unserem Redaktionsmitglied Mario Beltschak

Karlsruhe. Als Peter Nirmaier aus gesundheitlichen Gründen sein Präsidentenamt beim Badischen Tennisverband (BTV) niederlegte, wurde eine schnelle Lösung gesucht. Der Waldbronner Bernd Greiner sprang ein, „auch wenn das alles andere als geplant war“, gesteht der 48-Jährige im Gespräch mit den BNN. Inzwischen ist er etwas mehr als ein Jahr kommissarisch im Amt. Am 2. April will er bei einer Mitgliederversammlung des BTV „auch offiziell“ neuer Präsident werden. Gelingt dies, kommt nahezu ein Vollzeitjob auf den hauptberuflichen Apotheker zu.

„Pro Woche gehen für dieses Ehrenamt etwa vier Tage verloren“, weiß Greiner. Ein zeitlicher Aufwand, der dem kommissarischen Funktionär jedoch bereits aus seiner Zeit als Sportwart des Verbands bekannt ist. Nicht neu sind auch die Probleme, die auf Greiner warten. Dazu zählt unter anderem die Talentförderung. Dank Boris Becker, Steffi Graf und Anke Huber galt der BTV lange als beste Nachwuchsschmiede in Deutschland.

Bei den ehemaligen Seriensiegern müsse jedoch „genau hingesehen werden, welchen Anteil der Verband an den Erfolgen hatte“, betont Greiner. Gerade Becker und Graf seien nicht vorwiegend aufgrund der badischen Förderung an die Spitze gelangt. „Anke Huber hingegen schon.“ Das Fehlen solcher „echten Stars“ als Schwäche des BTV auszuweisen, sei demnach ein Trugschluss. „Spieler von solchem Format gibt es derzeit im gesamten deutschen

Tennis nicht“, macht der Waldbronner deutlich. Um dies auf lange Sicht zu ändern, müsste sich etwas am föderalistischen Prinzip der Sportart in Deutschland ändern.

Internete wie in Bayern und Niedersachsen, wo Spitzenspieler aus dem gesamten Bundesgebiet gefördert werden, hält Greiner für sinnvoll. Die Maßnahme bringt jedoch ein Problem mit sich: „Fördergelder vom Bund sind an Erfolge geknüpft. Wenn also ein Spieler aus Baden Titel für ein Internat in Niedersachsen gewinnt, fließt kein Geld mehr an seinen Heimatverband“, erklärt der 48-Jährige. Ein Umdenken in dieser Hinsicht würde auch eine konstruktivere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Verbänden ermöglichen. „Das ist eine Sache, die ich definitiv angehen möchte“, macht Greiner deutlich.

Im Vergleich mit den anderen deutschen Verbänden sieht er den BTV immer noch sehr gut aufgestellt. „Mit Grün-Weiß Mannheim und dem TC Radolfzell stellen wir die Deutschen Meister bei den Männern und den Frauen.“ Und auch was die Turniere im badischen Raum betrifft, ist Greiner zufrieden. „Durch die Einführung der Leistungsklasse sind viele neue Wettbewerbe hinzugekommen. Und das wird sich auch noch weiter entwickeln.“

Wünschenswert wäre noch, ein größeres Turnier, wie etwa die Baden Open, langfristig an einem Ort zu halten. „Da haben wir als Verband aber kaum Einfluss, weil das von Sponsoren abhängt.“ Greiner will nach der Wahl den Spagat schaffen – Reformen angehen und zugleich die gute Position des BTV im innerdeutschen Vergleich sichern.



REFORMER: Bernd Greiner, Präsident des Badischen Tennisverbands. Foto: GES

PSK verliert beim Meister

Karlsruhe (hal). Die TG Hanau, Tabellenführer der Ersten Basketball-Regionalliga, sicherte sich nach dem Sieg gegen die PSK Gequos vorzeitig den Titel. In der Zweiten Regionalliga verlor der TSV Berghausen beim SV Fellbach.

Erste Regionalliga

TG Hanau – PSK Gequos 78:64 (46:31). Die selbstbewusste TG beendete das erste Viertel gegen zu zaghafte Karlsruher mit 17 Punkten Vorsprung. Ab dem zweiten Abschnitt steigerte sich das PSK-Team und kam im vierten Viertel bis auf sieben Punkte heran. In den letzten Minuten reichte aber die Kraft nicht mehr, um Hanau den Sieg streitig zu machen. „Trotzdem war das eines unserer besten Saisonspiele“, sagte der Karlsruher Trainer Uli Himstedt. Die PSK-Auswahl belegt in der Tabelle Rang sieben.

Beste Werfer PSK: Hurst 17, Järvinen 10.

Zweite Regionalliga

SV Fellbach – TSV Berghausen 90:68 (43:34). Der TSV brauchte einige Minuten, um sich auf die Gäste einzustellen. Nach einer erfolgreichen Aufholjagd der Berghausener stellten die Hausherren mit zwei Dreieren den deutlichen Abstand wieder her. In der zweiten Hälfte gaben die Pfingztler das Spiel aus der Hand und verloren deutlich.

Beste Werfer TSV: Mikait 27, Puschmann 10, Ochs 10.

Kurz und bündig

Die Deutschen Hallen-Meister im Tennis der Altersklassen 30/35 werden von morgen bis Sonntag im Sportpark Fassbender in Eggenstein gesucht. Die Setzliste der Männer (Altersklasse 30) wird von Marc Leimbach (TC Kassel) angeführt. Bei den Frauen hat die an Nummer eins gesetzte Svenja Weidemann (Ski-Club Ettlingen) gute Chancen auf den Titel. Die Spiele der Männer beginnen morgen um 9 Uhr. Die Frauen greifen am Freitag um 9 Uhr ins Geschehen ein.

Annika Hodapp war als Doppelsiegerin über 200 und 400 Meter Freistil in 2:12,99 und 4:46,95 Minuten die erfolgreichste Starterin der SGR Karlsruhe beim internationalen Schwimmfest in Darmstadt. Der Jugendliche Dennis Herzog siegte über 100 Meter Brust und wurde über 200 Meter Brust Zweiter. Silbermedaillen gingen auch an Cle Hüsing und Patricia Frank.

Die Frauen des DKC Ettlingen haben in der Sportkegel-Bundesliga mit 2 797:2 763 Punkten gegen SKC Germania Karlsruhe gewonnen. Die Ettlingerinnen belegen im Zehnerfeld den fünften Platz, die Karlsruherinnen sind Siebte. cb/BNN

Zahlenspiegel

Zahlenspiegel

Zahlenspiegel

Zahlenspiegel

Zahlenspiegel

Fußball

Oberliga A-Junioren					
Offenburger FV – SC Freiburg II	2:3				
SSV Reutlingen – Waldhof Mannheim	1:0				
1. Waldhof Mannheim	12 8 3 1	30:14	27		
2. Stuttgarter Kickers	11 8 1 2	25:16	25		
3. VfR Aalen	11 7 2 2	31:16	23		
4. Karlsruher SC II	12 7 2 3	25:14	23		
5. SGV Freiberg	12 7 1 4	23:18	22		
6. SC Freiburg II	12 6 1 5	27:23	19		
7. SSV Reutlingen	12 4 1 7	16:25	13		
8. Offenburger FV	12 3 2 7	14:20	11		
9. SV Sandhausen	12 3 2 7	18:25	11		
10. FCA Waldorf	12 2 4 6	19:27	10		
11. VfL Nagold	12 3 1 8	17:28	10		
12. TSG Backnang	12 2 2 8	13:32	8		

Verbandsliga A-Junioren					
FC Friedrichstal – SV K-Beiertheim	1:3				
VfB Eppingen – TSV Reichenbach	4:4				
TSV Buchen – 1. CFR Pforzheim	0:7				
FV Lauda – SG Siemens	0:1				
1. CFR Pforzheim	12 11 1 0	57:11	34		
2. FC Nöttingen	13 10 0 3	51:24	30		
3. VfL Neckarau	12 8 0 4	36:23	24		
4. TSV Reichenbach	12 6 3 3	38:23	21		
5. Waldhof Mannheim II	12 6 3 3	32:20	21		
6. FV Lauda	12 6 1 5	25:20	19		
7. TSG Weinheim	12 6 0 6	28:22	18		
8. SV K-Beiertheim	13 5 0 8	17:28	15		
9. VfB Eppingen	13 2 3 8	20:35	9		
10. FC Friedrichstal	11 3 0 8	15:55	9		
11. TSV Buchen	12 2 1 9	11:45	7		
12. SG Siemens	12 1 2 9	17:41	5		

Bundesliga B-Junioren					
FSV Mainz 05 – Karlsruher SC	1:0				
FC Augsburg – SSV Ulm	1:3				
1899 Hoffenheim – Eintracht Frankfurt	0:2				
SC Freiburg – Waldhof Mannheim	2:1				
1860 München – Spvgg Greuther Fürth	1:2				
1. FC Kaiserslautern – Bayern München	1:4				
VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg	0:1				
1. SC Freiburg	17 12 3 2	35:14	39		
2. VfB Stuttgart	16 11 4 1	33:7	37		
3. 1. FC Nürnberg	17 9 3 5	27:16	30		
4. 1860 München	18 9 2 7	22:23	29		
5. Bayern München	15 8 3 4	32:10	27		
6. 1899 Hoffenheim	16 8 2 6	24:19	26		
7. FSV Mainz 05	16 8 2 6	26:30	26		
8. Eintracht Frankfurt	16 7 3 6	37:21	24		
9. Karlsruher SC	17 6 4 7	28:31	22		
10. Spvgg Greuther Fürth	16 6 2 8	19:28	20		
11. SSV Ulm	17 4 5 8	16:25	17		
12. 1. FC Kaiserslautern	16 2 5 9	10:35	11		
13. Waldhof Mannheim	18 3 1 14	14:10	10		
14. FC Augsburg	15 1 3 11	16:35	6		

Oberliga B-Junioren					
Karlsruher SC II – FC Villingen	4:2				
1899 Hoffenheim II – TSG Backnang	2:0				
SC Freiburg II – TuS Ergenzingen	4:0				
SGV Freiberg – VfB Stuttgart II	2:2				
Offenburger FV – SC Pfullendorf	1:2				
FCA Waldorf – SSV Reutlingen	0:1				
1. VfB Stuttgart II	13 8 5 0	37:14	29		
2. SC Pfullendorf	12 7 2 3	31:19	23		
3. SSV Reutlingen	12 6 4 2	23:13	22		
4. SGV Freiberg	12 6 3 3	28:22	21		
5. 1899 Hoffenheim II	12 6 2 4	22:13	20		
6. Karlsruher SC II	13 5 3 3	29:22	20		
7. SC Freiburg II	13 5 2 6	19:20	17		
8. FCA Waldorf	12 4 4 4	19:15	16		

9. Offenburger FV	12 3 2 7	9:18	11
10. TSG Backnang	13 3 2 8	16:31	11
11. TuS Ergenzingen	12 2 1 9	8:37	7
12. FC Villingen	12 0 6 6	14:31	6
Verbandsliga B-Junioren			
FC Nöttingen – VfL Neckarau	2:3		
TSV Reichenbach – SG Siemens	0:1		
SV Sandhausen – FC Brötzingen	8:0		
1. Waldhof Mannheim II	12 10 1 1	35:6	31
2. SG Siemens	12 10 0 2	33:30	28
3. SV Sandhausen	13 8 4 1	47:14	28
4. FC Nöttingen	12 8 1 3	34:13	25
5. VfL Neckarau	13 7 3 3	31:21	24
6. 1. CFR Pforzheim	12 4 2 6	18:29	14
7. SV Schwetzingen	12 3 4 5	21:21	13
8. TSV Reichenbach	12 4 1 7	15:22	13
9. Spvgg Neckarelz	13 4 1 8	12:28	13
10. FC Brötzingen	12 2 2 8	16:39	8
11. FV Lauda	12 2 1 9	21:40	7
12. FV Brühl	11 0 2 9	6:44	2

Landesliga B-Junioren					
SG Siemens – 1. CFR Pforzheim II	1:1				
SV K-Beiertheim – Langensteinb./Busenb. ausgef.					
1. FC Friedrichstal	12 9 1 2	44:7	28		
2. SV K-Beiertheim	11 8 1 2	24:6	25		
3. Durl.-Aue/Palmb./Wettb.	12 7 1 4	37:23	22		
4. SG Östringen/Odenheim	11 6 3 2	15:12	21		
5. VfB Grötzingen	11 6 1 4	31:14	19		
6. Mutschelb./Königsb./St.	12 5 3 4	20:19	18		
7. SG Siemens	13 4 4 5	28:29	16		
8. FSV Buckenberg	12 5 1 6	24:36	16		
9. 1. CFR Pforzheim II	13 4 3 6	23:32	15		
10. FC Forst	12 4 0 8	20:25	12		
11. SV Büchig	12 3 1 8	19:36	10		
12. Langensteinbach/Busenb.	11 0 1 10	12:58	1		

Verbandsliga C-Junioren					
1899 Hoffenheim II – SG Siemens	3:1				
FC Forst – FC Brötzingen	1:0				
SV Nassig – 1. CFR Pforzheim	1:0				
Waldhof Mannheim II – VfL Neckarau	0:2				
1. 1899 Hoffenheim II	11 9 0 2	40:6	27		
2. VfR Mannheim	10 8 0 2	25:7	24		
3. FC Brötzingen	11 5 1 5	22:15	16		
4. FC Forst	11 5 1 5	18:15	16		
5. Karlsruher SC II	9 4 3 2	20:19	15		
6. VfL Neckarau	11 5 0 6	12:14	15		
7. Waldhof Mannheim II	11 4 2 5	14:14	14		
8. SG Siemens	11 4 2 5	13:15	14		
9. FV Lauda	9 2 3 4	13:24	9		
10. 1. CFR Pforzheim	11 2 1 8	9:31	7		
11. SV Nassig	9 2 1 6	6:32	7		

Landesliga C-Junioren					
Karlsruher SC III – FC Kirrlach	5:2				
1. FC Neureut	10 8 1 1	40:6	25		
2. FC Nöttingen	9 7 1 1	40:8	22		
3. Karlsruher SC III	10 6 1 3	23:12	19		
4. SV K-Beiertheim	9 4 2 3	13:12	14		
5. TSV Reichenbach	9 4 2 3	15:15	14		
6. FC Kirrlach	10 3 2 5	23:24	11		
7. FC Brötzingen II	9 3 1 5	10:23	10		
8. FSV Buckenberg	9 3 1 5	15:33	10		
9. SG Östringen/Odenheim	9 2 2 5	13:25	8		
10. SG Kronau/Mingolsheim	9 2 1 6	13:27	7		
11. Spvgg Durlach-Aue	9 1 2 6	7:27	5		
Oberliga B-Junioren					
ASV Hagsfeld – Hegauer FV	4:0				
SC Freiburg – FV Nürtingen	8:0				
Vorwärts Faurndau – TSV Tettngang	0:10				
VfL Sindelfingen – FV Löchgau	3:0				
1899 Hoffenheim – SV Eutingen	3:0				

VfL Munderkingen – TSV Crailsheim	2:3		
1. VfL Sindelfingen	12 12 0 0	60:7	36
2. 1899 Hoffenheim	12 10 1 1	56:7	31
3. SC Freiburg	12 10 1 1	55:6	31
4. TSV Crailsheim	12 8 0 4	38:25	24
5. ASV Hagsfeld	13 7 2 4	35:16	23
6. TSV Tettngang	12 6 2 4	38:25	20
7. FV Löchgau	13 3 2 8	14:41	11
8. VfL Munderkingen	12 3 1 8	22:38	10
9. SV Eutingen	13 3 1 9	12:33	10
10. Hegauer FV	13 3 1 9	14:40</	